2025 Rückblick

Jahresrückblick 2025 der Stadt Neuenbürg
mit den Stadtteilen Arnbach, Dennach
Waldrennach und Rotenbach

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freundinnen und Freunde der Stadt,

hinter uns liegt ein ganz besonderes Jahr, denn Neuenbürg hat 2025 sein 750-jähriges Stadtjubiläum gefeiert. In der Vorbereitung des Festjahres war es uns wichtig, dass wir ungezwungen und fröhlich miteinander feiern können, dass alle Menschen im Städtle sich von den Angeboten im Jubiläumsjahr angesprochen fühlen und dass wir den Zusammenhalt der Ortsteile in den Mittelpunkt stellen. Ich kann mit Stolz sagen, dass uns das gelungen ist. Dazu haben auch Sie alle einen wichtigen Beitrag geleistet, denn ein Fest ist bekanntermaßen immer nur so gut wie seine Gäste. Vielen Dank also an alle, die sich bei den Festvorbereitungen engagiert haben und an alle, die kräftig mitgefeiert haben!

Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten hat das normale Tagesgeschäft natürlich keine Pause gemacht. Viele Projekte, die ich im letzten Jahr angestoßen habe, wurden fortgeführt und tragen Früchte. Dabei hat die Sanierung der Alten Pforzheimer Straße eine wichtige Rolle. Hier kommen wir richtig gut voran und liegen absolut im Zeitplan. Wenn das Wetter mitspielt, wird die Baustelle ab dem 19. Dezember für lediglich drei Wochen ruhen. Das würde uns natürlich einen Vorsprung geben, was die endgültige Fertigstellung der Arbeiten im nächsten Jahr angeht. Auch beim Breitbandausbau geht es gut voran und in absehbarer Zukunft werden wir hoffentlich alle Zugang zu einem schnellen Internet haben.

Unsere Heimatstadt ist ein Ort, an dem es sich gut leben lässt. Unsere Infrastruktur, gerade auch im Bereich Bildung und Ärzteversorgung ist außergewöhnlich gut. Damit das auch so bleibt, haben wir einiges umgesetzt und einiges für die nächsten Jahre geplant. In diesem Zuge soll beispielsweise das alte Hauptschulgebäude in der Bahnhofstraße umgebaut werden zu einer bedarfsorientierten modernen Kindertageseinrichtung und im Grundschulbereich arbeiten wir daran, den Betreuungsanspruch umzusetzen. Mit unserem Ferienprogramm, das wir aktuell anbieten, haben wir dafür bereits eine ausbaufähige Grundlage.

Was die Ertüchtigung der Neuenbürger Spielplätze angeht, konnten wir im zurückliegenden Jahr zwei weitere Anlagen fertigstellen: den Spielplatz in der Turnstraße und den Dennacher Spielplatz. Damit gibt es jetzt im ganzen Stadtgebiet schöne Orte für Kinder und Jugendliche.

Neben den Bedürfnissen junger Familien liegt mir die Lebensqualität unserer Seniorinnen und Senioren sehr am Herzen. Bei meinen Geburtstagsbesuchen bekomme ich viele Rückmeldungen, was ich sehr zu schätzen weiß. Mit dem Seniorenzentrum Sonnhalde verfügt Neuenbürg bereits über eine erstklassige Pflegeeinrichtung. Für Menschen, die im Alter unabhängig leben möchten, planen wir auf der Wilhelmshöhe, zusammen mit dem Bethesda Sozialwerk als Träger, eine Bungalowanlage, die auf die Bedürfnisse der älteren Generation abgestimmt ist. Die Rodungen auf dem Grundstück haben bereits begonnen, die geplante Bauzeit soll 2026-2027 sein.

Einen kleinen Rückschlag mussten wir 2025 im medizinischen Bereich hinnehmen, als die Bereitschaftspraxis im Neuenbürger Krankenhaus von der Kassenärztlichen Vereinigung geschlossen wurde. Zusammen mit anderen betroffenen Gemeinden habe ich um den Erhalt dieser Praxis gekämpft. Leider erfolglos. Für uns ist seither die Bereitschaftspraxis in Pforzheim oder die in Calw zuständig. Umso wichtiger ist es, dass wir die Urologische Praxis, die im Krankenhaus untergebracht war, im Ort halten konnten. Mit den neuen Räumlichkeiten im alten Sparkassengebäude ist die Praxisgemeinschaft sehr zufrieden und die Patientinnen und Patienten schätzen die gute Erreichbarkeit. Die Facharztdichte, das möchte ich gerne herausstellen, ist in Neuenbürg hoch. Vor allem in Anbetracht der Größe unserer Stadt.

Neben dem Austausch mit den Menschen in Neuenbürg, im Rahmen meiner Geburtstagsbesuche, im Rahmen meiner Bürgermeistersprechstunde, im Rahmen der Gemeinderatssitzungen und im Rahmen der Vereinsveranstaltungen und des Neujahrsempfangs versuche ich, den Kontakt mit der Bevölkerung zu stärken. Darüber hinaus besuche ich regelmäßig die Firmen am Ort, um zu hören, was für das Gewerbe wichtig ist. In der Zwischenzeit hat sich ein Unternehmerstammtisch gegründet, in dem wir uns gut austauschen können und der wichtig für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist.

Bei allen guten Dingen, die in unserer Heimatsstadt passieren und entstehen, dürfen wir allerdings nicht aus den Augen verlieren, dass die Haushaltslage hier, wie in den meisten anderen Gemeinden des Landes, nicht gut ist. Wir werden die knappen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, mit sehr viel Bedacht einsetzen und Prioritäten setzen müssen und wir werden an vielen Stellen sparen. Vieles wird nicht mehr einfach so möglich sein. Mit den Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung und mit dem Gemeinderat haben wir einen stabilen Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet und ich bin zuversichtlich, dass wir unsere Schwierigkeiten meistern werden.

Mit unserem Jahresrückblick, der wie immer an alle Neuenbürger Haushalte verteilt wird, können Sie das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Viel Spaß beim Schmökern!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien fröhliche und erholsame Weihnachtstage. Kommen Sie gut in das neue Jahr.

Herzlich Ihr

Fabian Bader,
Bürgermeister

Aktuelle Einwohnerzahlen

Die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur der Stadt Neuenbürg stellt sich auf Grund der neuen Einwohnerzahlen wie folgt dar:

Kernstadt Neuenbürg:
5060 Einwohner (2525 weiblich/2535 männlich)

Stadtteil Arnbach:
1791 Einwohner (896 weiblich/895 männlich)

Stadtteil Dennach:
759 Einwohner (373 weiblich/343 männlich)

Stadtteil Waldrennach:
845 Einwohner (402 weiblich/395 männlich)

Damit beträgt die Zahl der Gesamtbevölkerung 8364
(Stand November 2025) und ist im Vergleich zum Vorjahr (8737) um 373 Einwohner gesunken.

Statistik der Gesamtstadt Neuenbürg 2025
(Stand November 2025)

Geburten	52	Vorjahr (59)	
Hochzeiten	40	Vorjahr (40)	
Sterbefälle	89	Vorjahr (80)	
Kirchenaustritte	49	Vorjahr (43)	
Beurkundungen beim Standesamt Neuenbürg mit Kreisklinik			
Sterbefälle	83	Vorjahr (68)	(77)*
Hausgeburten	0	Vorjahr (3)	(4)*

*() ganzes Jahr bis 31.12.2024

Weihnachtsbaum im Rathaus

Der Weihnachtsbaum im Rathaus wird traditionell von den Kindern aus den städtischen Einrichtungen geschmückt. In diesem Jahr haben die Kinder des Naturkindergartens und des Kindergartens aus Dennach diese Aufgabe übernommen und dafür wunderschöne Anhänger gebastelt.

Bürgermeister Fabian Bader freute sich über den Besuch der Kinder und hatte für alle Schokonikoläuse und Mandarinen als kleines Dankeschön dabei.

Neue Schulleiterin für die Schlossbergschule

Mit Beginn des Schuljahres 2025 hat die Schlossbergschule mit Margot Zachmann eine neue Schulleiterin bekommen. Die Pädagogin war zuletzt an der Grundschule in Kämpfelbach tätig, war davor aber auch mehrere Jahre als Lehrkraft an der Schlossbergschule. Vorübergehend hatte Margot Zachmann in dieser Zeit auch die stellvertretende Schulleitung übernommen. Als Musiklehrerin leitet sie den Schulchor die ‚Schlosskehlchen', der unter anderem traditionell den Adventsmarkt auf Schloss Neuenbürg mit einem Ständchen eröffnet. Wir wünschen Frau Zachmann viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe und alles Gute.

Bild Margot Zachmann

Neujahrsempfang 2025 – Auftakt ins Jubiläumsjahr

Im Januar 2025 hatte Bürgermeister Fabian Bader zum 2. Neuenbürger Neujahrsempfang geladen und die Reihen in der Stadthalle waren gut gefüllt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger hatten die Gelegenheit wahrgenommen, Informationen zum Städtle aus erster Hand zu erhalten oder mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und mit den anderen Gästen zu plaudern.

Für die tolle musikalische Untermalung sorgten der Musikverein Neuenbürg und die Städtische Musikschule.

Auch im neuen Jahr 2026 wird es am 18. Januar um 11.00 Uhr wieder einen Neujahrsempfang in der Stadthalle geben, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen sind.

Jubilare und Verabschiedungen

Im Rahmen der städtischen Weihnachtsfeier wurden auch in diesem Jahr die Dienstjubilare und die Rentnerinnen und Rentner geehrt.

Folgende Kolleginnen und Kollegen sind seit 25 Jahren bei der Stadt Neuenbürg beschäftigt:

Michael Pietsch-Rether (Jugendmusikschule), Michael Assfalg (Bauhof), Egbert Müller (Hausmeister Gymnasium), Diana Binder (Kämmerei) und Gitta Gärtner (Stadtbücherei).

In den Ruhestand verabschiedet wurden:

Felix Kiefer (Bauhof), Erika Knöller (Schloss), Uwe Stoll (Bauhof), Gitta Gärtner (Stadtbücherei) und Wilhelm Junge (Bauhof).

Wir wünschen den Rentnerinnen und Rentnern alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Jubiläumsjahr 2025

Im zurückliegenden Jahr haben wir das 750-jährige Stadtjubiläum und 50 Jahre Eingemeindungen mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen gefeiert. Im Rahmen des Neujahrsempfangs hat Bürgermeister Bader das Festjahr offiziell eröffnet und den Veranstaltungsflyer präsentiert.

Vier große Feste hatten die Verantwortlichen in den Ortsteilen organisiert: In Dennach wurde der Frühling mit einem Tanz in den Mai gefeiert, das Herbstfest fand in Arnbach statt und mit dem Waldrennacher Winterdorf nahm das Festjahr seinen Ausklang. Die große Jubiläumsskulptur, auf der sich die Festbesucherinnen und -besucher verewigen konnten, wanderte dabei zu jedem Ortsteilfest. Als Erinnerung an das Jubiläumsjahr erhielten die Ortsteile einen Denkmalstein mit Ortswappen.

Höhepunkt der Feierlichkeiten war im Sommer das große Jubiläumswochenende im Neuenbürger Städtle. Neben Landrat Bastian Rosenau waren hier auch der Gößnitzer Bürgermeister, Patrick Albrecht und Selma Polovina vom Partnerschafts-Komitee Ste. Maxime zu Gast. Der Samstag war Party-Tag mit Musik und Tanz, Foodtruckmeile und nächtlicher Lasershow. Der Familien-Sonntag wurde mit einem Festgottesdienst eröffnet und das Programm von den örtlichen Vereinen gestaltet. Ganz Neuenbürg war an diesem Wochenende auf den Beinen und hat gemeinsam gefeiert.

Zwei gut besuchte historische Veranstaltungen rundeten das Jahresprogramm ab und luden ein zum Stadtspaziergang und zu einem Anekdotennachmittag. Außerdem konnte man in der ersten Jahreshälfte an einer Stadtrallye teilnehmen, die die Teilnehmenden auf Entdeckungsreise durch alle vier Ortsteile führte.

Die Jubiläums-T-Shirts erfreuten sich großer Beliebtheit und auch die anderen Merchandise-Artikel wurden gerne gekauft.

Ein großes Dankeschön geht an das städtische Organisationsteam und an die Teams in den Ortsteilen, die alle mit viel Herzblut im Einsatz waren und das Jubiläumsjahr zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

AUS DEM HAUPTAMT

Heiraten in Neuenbürg

Das neue Standesamtsteam hat sich inzwischen sehr gut bewährt und für das kommende Jahr wurden schon einige Eheschließungstermine von Seiten der Heiratswilligen gesichert. Dank der vielen positiven Rückmeldungen unserer Brautpaare und deren Gäste haben sich unsere kreativen Köpfe zusammengetan und neue Traukonzepte erarbeitet, die ab dem kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Hierzu zählen künftig „Heiraten bei Kerzenschein" oder auch „Trauungen ohne Schnick-Schnack". Auch die Homepage wird derzeit für den Bereich Standesamt neugestaltet. Hier sollen künftig alle Informationen für einen schnellen Überblick bereitstehen.

Digitales Lichtbild für Ausweispapiere

Morphing heißt eine Technik, mit der mehrere Gesichtsbilder zu einem einzigen Bild verschmolzen werden. Das Ergebnis zeigt die Gesichtszüge von verschiedenen Personen in einem Lichtbild. Mit dieser Technik können Lichtbilder für Pass- und Ausweisdokumente manipuliert werden. Diesen Manipulationen soll bei der Beantragung von Personalausweisen und Pässen entgegengewirkt werden. Dadurch sollen zum Beispiel unerlaubte Grenzübertritte verhindert werden. Um das Morphing auszuschließen, werden Lichtbilder für Pässe und Personalausweise seit dem 1. Mai 2025 ausschließlich digital erstellt und mit einer sicheren Verbindung an das Bürgeramt oder die Ausländerbehörde geschickt. Ein digitales Lichtbild bieten die meisten Fotostudios an. Im Bürgerbüro steht zudem ebenfalls ein Lichtbildgerät, das, sofern der Kundenandrang dies zulässt, genutzt werden kann.

Vorgezogenen Bundestagswahl

Eine Wahl zu organisieren ist für das Hauptamt immer mit viel Vorarbeit verbunden. Wahlbenachrichtigungen müssen verschickt werden, ebenso die Briefwahlunterlagen. Außerdem müssen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die acht Wahllokale im Stadtgebiet gefunden werden. Das sind immerhin acht Personen für jedes Wahllokal. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen, die uns unterstützt haben. Vielleicht sehen wir uns bei der Landtagswahl im März 2026 ja wieder.

Handwerker auf der Walz

Dass ein Handwerker auf der Walz im Rathaus vorbeikommt, ist gar nicht so häufig und für alle etwas Besonderes. Im Sommer hat der Maurer-Geselle ‚Fremder Freiheitsbruder Franz Michel' im Neuenbürger Rathaus vorgesprochen und um ein Weggeld sowie den Amtsstempel für sein Wanderbuch gebeten. Franz Michel war damals seit einem Jahr auf der Walz und unterwegs zu einem Wandergesellentreffen in Straßburg. Hauptamtsleiterin Renate Ziegler hat dem Freiheitsbruder im Namen der Neuenbürger Stadtverwaltung alles Gute für seine weitere Walz gewünscht. Die Stadtkasse hat dem Wandergesellen sein Weggeld ausbezahlt.

Bildmaterial für unser Stadtarchiv

Das Neuenbürger Stadtarchiv umfasst neben dem dokumentierten Archivbestand auch eine umfangreiche Bildersammlung, die seit dem Sommer von unserem, ehemaligen Kollegen Ralf Bischoff systematisch digitalisiert wird. Damit unser Bildarchiv möglichst vollständig wird, suchen wir weiterhin Bilder, Dias und Postkarten von Vereinen, wichtigen Ereignissen, historischen Gebäuden und bekannten Persönlichkeiten der Stadt und der Ortsteile, am besten natürlich mit den zugehörigen Informationen. Die Dokumente können gespendet oder für die Digitalisierung an uns ausgeliehen werden.

KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

Von den acht Kindertageseinrichtungen in Neuenbürg sind drei städtische Einrichtungen mit mittlerweile zwölf Gruppen. Insgesamt wurden in 2025 380 Kinder betreut, 170 Kinder gehen davon in städtische Einrichtungen. Weil die Nachfrage nach Betreuungsplätzen weiterhin steigt, wurde zum 1. September 2025 in Dennach eine zweite Kindergartengruppe eröffnet. Um auch weiterhin ein ausreichendes und zukunftsfähiges Angebot an Kinderbetreuungsplätzen bieten zu können, soll das ehemalige Hauptschulgebäude in der Bahnhofstraße 20 zu einem mehrgruppigen Kindergarten umgebaut werden.

Neuenbürg ist seit dem vergangenen Jahr Pilotkommune für das Kooperationsprojekt PNE (Präventionsnetzwerk Enzkreis), das vom Gesundheits- und vom Jugendamt betrieben wird. PNE ist Teil der Landesinitiative „Starke Kinder" und hat das Ziel, Netzwerke gegen Kinderarmut zu etablieren. Seither treffen sich die Vertreterinnen aus der Schulsozialarbeit, den Kindergärten, der Diakonie, den Kirchengemeinden und aus der Stadtverwaltung (Kinder- und Jugend und Integration) regelmäßig, um gemeinsam Projektvorschläge und Maßnahmen zu erarbeiten. Auf der Schultoilette des Neuenbürger Gymnasiums gibt es zum Bei-

spiel seit dem Sommer einen Periodenproduktspender. Hinter dem sperrigen Namen versteckt sich die gute Idee, dass alle Mädchen einen Zugang zu sauberen und guten Hygieneprodukten während der Zeit Ihrer Periode haben sollen. Außerdem regt der Automat zu einer ungezwungenen Auseinandersetzung mit dem Thema Menstruation an. Die Periodenproduktspender konnten durch eine Förderung des Landratsamtes und des PNE (Präventionsnetzwerk Enzkreis) angeschafft werden, das sich für Armutsprävention und Gleichberechtigung für alle Mädchen einsetzt.

Impressionen aus dem Naturkindergarten

Die Kinder im Naturkindergarten sind immer viel unterwegs und entdecken mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ihre Umwelt. Sie finden heraus, wo das Essen herkommt, wie das Ausleihen in der Bücherei funktioniert und feiern gemeinsam jahreszeitliche Feste. Dabei sind sie meistens draußen in der Natur. Neben vielen andern Dingen haben die Kinder in den letzten Wochen gemeinsam gebacken, Apfelsaft gepresst und Kürbissuppe gekocht.

AUS DER KÄMMEREI

Freibadsaison 2025

Die Badesaison 2025 wurde am Samstag, 10. Mai von Bürgermeister Bader und dem Schwimmmeister Nicki Talmon offiziell eingeläutet. 128 Tage war das Freibad dann ununterbrochen bis einschließlich Sonntag, 14. September 2025 geöffnet.

Unsere zahlreichen Freizeitattraktionen wie Aqua-Gymnastik, Aqua-Fitness und vor allem die Schwimmkurse für Kinder fanden wie immer statt und wurden mit großer Begeisterung von den BAdegästen angenommen.

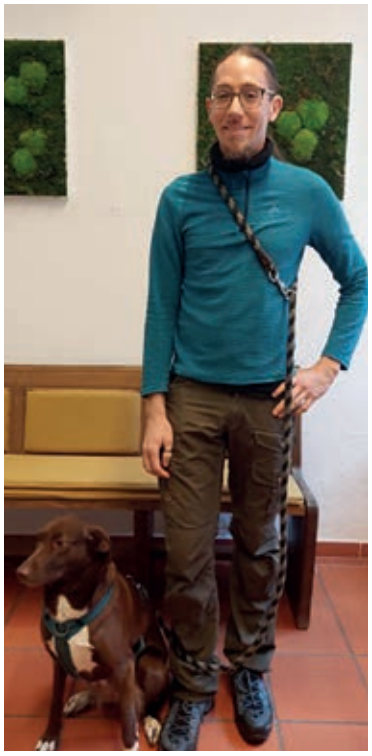
Absolutes Highlight sollte wieder unser Familienfest am Samstag, 26.07.2025 werden, aber leider meinte es der Wettergott in diesem Jahr nicht gut mit uns. Die Wetterprognosen waren so schlecht, dass dieses tolle Fest leider abgesagt werden musste. Wir hoffen hier auf gutes Wetter und Sonnenschein im nächsten Jahr, damit unser beliebtes Familienfest auf jeden Fall wieder stattfinden kann.

Der Sommer 2025 bescherte dem Freibad insgesamt 37.047 Besucherinnen und Besucher, das waren 2.242 mehr als im Vorjahr.

Das gesamte Freibad-Team hat erneut hervorragende Leistungen vollbracht. Die Saison konnte nur aufgrund der unzählig geleisteten Stunden des Personals so reibungslos bewerkstelligt werden.

Das gesamte Team bedankt sich bei allen Badegästen.

Neuer Stadtförster



Försterinnen und Förster sorgen dafür, dass Bäume gepflanzt werden und Holz geerntet wird. Sie sind zuständig für die Pflege von Waldrändern sowie Wiesen und Gewässern im Wald. Darüber hinaus schaffen sie Schutz- und Erholungseinrichtungen, halten die Waldwege instand und wirken im Jagdbetrieb mit. Bei allem müssen sie viele Jahrzehnte vorausschauend planen und auch künftige Entwicklungen, wie beispielsweise den Klimawandel, im Auge behalten.

In Neuenbürg kümmert sich seit Anfang Februar 2025 Matthias Rüttnauer um alle Belange des Stadtforstes. Dabei wird er meistens von seiner Hündin Laika begleitet. Bei seinen vielfältigen Aufgaben liegt unserem neuen Förster der Kontakt

mit der Bevölkerung besonders am Herzen. Auf den Neuenbürger Märkten ist er deshalb mit einem Informationsstand vertreten und für die Bürgerschaft hatte er im März einen Frühlingsspaziergang im Wald angeboten. Gut 100 Neuenbürgerinnen und Neuenbürger aller Altersklassen waren der Einladung gefolgt. Ein toller Erfolg! Und für sein Projekt, den Wald langfristig vom invasiven Kirschlorbeer zu befreien bekam Matthias Rüttnauer im Juni Unterstützung von der Firma Ruck, deren Mitarbeitende zu freiwilligen Arbeitseinsatz im Wald gekommen waren. Erstmals hatte sich der Stadtförster auch an der Gestaltung des Ferienprogramms mit einem Tag Waldpädagogik beteiligt. Über seine Arbeit informiert Matthias Rüttnauer auch regelmäßig auf dem städtischen Instagram-Kanal und die Anzahl der Clicks zeigt, dass das Interesse groß ist.

AUS DEM BAUAMT

Gebäude

Um auch weiterhin ein ausreichendes und zukunftsfähiges Angebot an Kinderbetreuungsplätzen bieten zu können, wurde im Gemeinderat die Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes in der Bahnhofstraße zu einem mehrgruppigen Kindergarten beschlossen. Dabei soll eine funktionale nutzungsorientierte Kindertageseinrichtung mit einem breiten Betreuungsangebot entstehen. Geplant sind sechs Gruppen für unter und über 3-Jährige, Ganztagsbetreuung und verlängerte Öffnungszeiten, je nach Bedarf. Ein großer Küchenbereich für warmes Mittagessen im Ganztag, Musik- und Kreativräumlichkeiten, Bewegungsräume und grüne Außenflächen sollen dabei geschaffen werden. Außerdem soll mit dem neuen Kindergarten und der Schlossbergschule ein ‚Bildungscampus Neuenbürg' entstehen. Für den Umbau werden staatliche Zuschüsse von bis zu 51% erwartet.

Baustellen

Die Arbeiten zur Sanierung der Leitungen und des Straßenoberbaus der Alten Pforzheimer Straße sind gut vorangeschritten und liegen im Zeitplan. Mit Fertigstellung des „Großprojekts" der Abwasserbeseitigung am Enzring, das einen gewissen Zeitaufwand erforderte, kommen die verbleibenden Arbeiten in der Leitungstrasse des eigentlichen Straßenkörpers deutlich zügiger voran. Ebenso wurde die Sanierung der Stützmauern weitestgehend umgesetzt. So kann nun zur Winterpause die Tragschicht und die Binderschicht bereits asphaltiert werden, um eine Befahrbarkeit der Straße, ausschlließlich für die Anlieger zu ermöglichen. Eine Freigabe für den allgemeinen Verkehr kann nicht erfolgen, da es sich um eine provisorische Lösung handelt. Die Asphaltschichten werden sich von der Einmündung Hafnersteige bis ungefähr Höhe Gebäude Alte Pforzheimer Straße 45 erstrecken. Diese Schichten werden für den späteren Straßenbau sowieso benötigt.

Breitbandausbau

Die Tiefbauarbeiten in den Ortsteilen Arnbach, Dennach und Waldrennach sind so gut wie abgeschlossen und es wurden bislang knapp 22 Kilometer Leerrohre sowie 630 Hausanschlüsse erstellt.

Bis Februar 2026 sollen in den drei Ortsteilen die Arbeiten zum Einzug der Glasfaserkabel in die verlegten Leerrohre durchgeführt werden. In der Kernstadt Neuenbürg dauern die Tiefbauarbeiten noch bis ins Frühjahr 2027, die Fertigstellung des Netzes ist dann Anfang 2028 geplant. Aufgrund mehrerer unvorhersehbarer Umstände verlängerte sich die Bauzeit um mehrere Monate. Die Verzögerungen kamen in erster Linie durch die notwendige Koordinierung der Arbeiten im Zuge der Sanierung der Alten Pforzheimer Straße zustande. Über die APS verlaufen essentiell notwendige Leitungen für die Inbetriebnahme des Glasfasernetzes.

Nach Abschluss aller Arbeiten erfolgt voraussichtlich im Sommer 2026 die Übernahme der Ortsteilnetze Arnbach, Dennach und Waldrennach durch den Zweckverband und zeitgleich die Übergabe an den Netzbetreiber Vodafone. Dieser kann dann voraussichtlich ab Herbst 2026 die Anschlüsse nach und nach in Betrieb nehmen. In der Kernstadt Neuenbürg wird dies - Stand heute - im Sommer 2028 möglich sein.

Spielplätze

Im Zuge der allgemeinen Spielplatzertüchtigung in Neuenbürg sind in 2025 zwei weitere Spielplätze, in der Turnstraße und in Dennach fertiggestellt worden. Rechtzeitig zu den Osterferien. Bürgermeister Bader hat beide Spielplätz zusammen mit dem betreuenden Architekten Volker Boden eingeweiht. Die Kinder des Naturkindergartens und des Kindergartens Dennach haben als erste die neuen Spielgeräte ausprobiert und für gut befunden.

Stauwehre

Die Neuenbürger Stauwehre, Mühlewehr, Badwehr, Schleifmühle und Eisenfurt sind ein bedeutender Faktor für die Energieversorgung der Stadt. Nachdem in den vergangenen Jahren an allen vier Anlagen aufwändig Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden, wurde im vergangenen Juli mit der Erneuerung des Badwehrs – als letzte, aber dennoch große Maßnahmen – begonnen. Eine Prüfung durch den Denkmalschutz hatte ergeben, dass für das über 100 Jahre alte Wehr eine Modernisierung nicht möglich ist. Deshalb musste das alte Wehr sukzessive abgetragen werden. Circa 40 m flussabwärts wurde ein neues Wehr errichtet. Hier wird mit moderner Steuerungstechnik der Wasserfluss der Enz geregelt. Das Stauwehr verfügt über zwei separate Stauklappen, die je nach Bedarf geöffnet oder geschlossen werden können. Auf diese Weise wird der Wasserstand im Oberwasser des Wehrs bedarfsgerecht gesteuert.

Über einen abgeleiteten Kanal fließt ein Teil des Flusses zu den Turbinen im Kraftwerk Badweg. Gleiches gilt für den Fall eines Hochwassers. Hier regelt die Anlage eigenständig und steuert sich selbst, damit frühzeitig auf die Gegebenheiten der Enz reagiert werden kann. Um den Anforderungen des Naturschutzes Rechnung zu tragen und die Population von Wanderfischen in der Enz zu schützen, wurde mit der neuen Wehranlage ein moderner Fischpass gebaut. Für die Neuenbürger Wehre gibt es, nachdem alle Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen sind, ein Potential von 3 Mio. kWh Leistung durch Wasserenergie. Bei einem Bedarf von ca. 4000 kWh/Haushalt könnten damit 750 Haushalte versorgt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

Die finanziell angespannte Lage in der sich Neuenbürg und auch andere Kommunen befinden war in diesem Jahr immer wieder Thema im Gemeinderat. Dementsprechend war auch der Haushalt in diesem Jahr kein leichter.
Ebenfalls Thema waren die Sanierung der Alten Pforzheimer Straße und die Sanierung an der Wildbader Straße. Die Arbeiten an der APS gehen gut und planmäßig voran, ganz im Gegensatz zu den Arbeiten an der Wildbader Straße. Hier wurden von Seiten des Regierungspräsidium Karlsruhe der Fertigstellungstermin immer wieder nach hinten verschoben, sodass sich der Neuenbürger Gemeinderat gemeinsam mit der Stadtverwaltung mehrfach an das RP gewendet hat.
Ende September fand der alljährliche Waldbegang mit dem Neuenbürger Gemeinderat statt. Stadtförster Matthias Rüttnauer, der in diesem Jahr zum ersten Mal dabei war, und Andreas Roth von der Forstbehörde des Landratsamts Enzkreis gaben einen Überblick über die aktuelle Situation des Neuenbürger Forstes. Hierbei wurden unter anderem mögliche Pläne für die Hütte Missebene und das Thema Wegesicherung bei der Ruine Waldenburg besprochen.

Summer Closing

Das Wetter hat perfekt mitgespielt beim 2. Neuenbürger Summer Closing und das stimmungsvolle Ambiente im Kastanienhof hinter der Schlossbergschule hat dem Fest einen passenden Rahmen verliehen. Besonders gemütlich wurde es nach Einbruch der Dämmerung, als die bunten Scheinwerfer und Lichterketten zum Leuchten kamen. Mit ausgewählten Foodtrucks und einem trendigen Cocktailstand waren die Besucherinnen und Besucher bestens versorgt. DJ Pascal Siri, alias DJ Big Gun sorgte mit seiner Musik für zusätzlich gute Stimmung.

FESTE UND VERANSTALTUNGEN

Märkte

Die beiden städtischen Märkte waren in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Der Maimarkt, der am 18. Mai, stattfand, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Neuenbürger Innenstadt. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch ein Kinderprogramm, das von der Hobbybude Dennach veranstaltet wurde. Auch der Stoppelmarkt der jedes am 03. Oktober, veranstaltet wird, war ein großer Besuchermagnet. Neben dem tollen Kunsthandwerklichen/ handwerklichen Angeboten und dem Künstlermarkt im alten Volksbankgebäude war auch für die Kleinen mit einer besonderen Rutsche einiges geboten.

FEUERWEHR

In der Hauptversammlung der Abteilung Arnbach wurde Jens Allion erneut zum Abteilungskommandanten und Verena Schönthaler als seine Stellvertreterin gewählt. Die Amtszeit der beiden beträgt 5 Jahre. Frau Schönthaler erhielt außerdem die Landesehrung für 25 Jahre aktiven Dienst. Mit Katrin Büchler als Leiterin konnte im April die Kindergruppe wieder aktiviert werden, die zum Jahresende bereits zwölf Mitglieder hat. Die Nachwuchsarbeit ist für die Feuerwehr enorm wichtig und erfreulicherweise gibt es nun in jeder der vier Neuenbürger Abteilungen eine lebendige Jugendgruppe.
Im Frühjahr wurden alle Fahrzeuge und Fernmeldebetriebsstellen der FW Neuenbürg auf Digitalfunk umgestellt, verbunden mit intensiven Schulungs- und Übungseinheiten mit der neuen Technik. Jeder Einsatz wird nun automatisch bei Alarmierung auf die Fahrzeugnavigation gesendet und erleichtert das Tagesgeschäft der Feuerwehrleute damit deutlich. Unter der Leitung von Frank Setzer hat eine interkommunale Gruppe (Bad Herrenalb, Dobel, Straubenhardt, Neuenbürg), nach sehr intensiver Vorbereitung und enormem Übungsaufwand, erfolgreich die Leistungsprüfung der Feuerwehren Baden Württemberg in Silber absolviert.

Im September konnte mit einem internen Warntag endlich das neue Sirenennetz mit acht Standorten in Betrieb genommen werden, ein neunter Standort in der Badstraße ist vorgesehen. Die gesamte Planung, Konzeption, Administration und Ausführungsüberwachung dieses Projektes wurde ehrenamtlich von der Feuerwehr übernommen. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es glücklicherweise keine Großschadenslagen in Neuenbürg zu verzeichnen. Bis Ende November waren 79 Alarmierungen zu verzeichnen, ein Wert der im langjährigen Durchschnitt liegt.

STÄDTISCHE JUGENDMUSIKSCHULE NEUENBÜRG

Das Jahr 2025 wird in die Geschichte der Jugendmusikschule Neuenbürg eingehen: Gleich zwei große Jubiläen prägten die kulturelle Landschaft der Stadt – 750 Jahre Neuenbürg und 60 Jahre Jugendmusikschule. Beides wurde mit Musik, Tanz und Begeisterung gefeiert – so vielfältig und lebendig, wie die JMS selbst.

Musik verbindet – 60 Jahre Jugendmusikschule

Mit einem festlichen Akt im Fürstensaal des Schlosses Neuenbürg begann am 25. Mai das große Jubiläumsjahr. Bürgermeister Fabian Bader würdigte in seiner Ansprache die JMS als „Zentrum kultureller Bildung und wichtigen Hort der Kreativität". Das musikalische Programm spannte einen weiten Bogen von Purcell bis Adele, von Klassik bis Pop. Besonders beeindruckten die jüngsten Musikerinnen und Musiker, die mit Leidenschaft und Können aufspielten.

Beim anschließenden Musikfestival „Neuenbürg musiziert" füllten Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und befreundete Ensembles die Schlossräume mit Klängen aus vier Jahrhunderten – ein klingendes Symbol für Gemeinschaft und generationsübergreifendes Musizieren.

Tänze der Welt – Kulturen in Bewegung

Ein Höhepunkt im Stadtfest „750 Jahre Neuenbürg" war das Tanzprojekt „Tänze der Welt – Kulturen in Bewegung". Kinder aus verschiedenen Herkunftsländern – von Afghanistan bis Deutschland – präsentierten traditionelle Tänze und begeisterten das Publikum mit Lebensfreude und Toleranz. Unter Leitung von Jelena Kiesner entstand ein bewegendes Beispiel gelebter Integration.Dieses Projekt, gefördert von der Gebrüder Schaich Stiftung, zeigte eindrucksvoll, wie Musik und Tanz Brücken schlagen: Hier trafen Kinder verschiedener Kulturen aufeinander, lernten voneinander und feierten gemeinsam das, was sie verbindet.

Karneval der Tiere – wenn die Schule zur Bühne wird

Im Februar verwandelte sich die Turnhalle der Grundschule Conweiler in eine Konzertarena. Über 100 Grundschulkinder erweckten unter Anleitung der JMS Camille Saint-Saëns' „Karneval der Tiere" zu neuem Leben. Musik, Bewegung und Theater verschmolzen zu einem farbenfrohen Gesamtkunstwerk, das zeigt, wie früh musikalische Bildung Begeisterung und Teamgeist wecken kann.

Förderprojekte, die Zukunft schaffen

Neben großen Bühnenmomenten leistete die JMS auch stille, aber nachhaltige Bildungsarbeit. So erhielten sechs geflüchtete Kinder im Saxofon-Projekt die Möglichkeit, ein neues Instrument zu erlernen. Was dabei entstand, war mehr als Musik – es war Teilhabe, Selbstbewusstsein und die Erfahrung, gebraucht zu werden.

Die Gebrüder Schaich Stiftung unterstützte die Projekte der JMS 2025 großzügig mit 8.500 Euro – ein Beitrag, der nicht nur Töne, sondern Chancen erklingen lässt.

Von Besenkammern ins Schloss – 60 Jahre Musikgeschichte

Seit ihrer Gründung 1965 hat die Jugendmusikschule Neuenbürg Generationen musikalisch geprägt. Was einst in Wohnzimmern und Abstellkammern begann, ist heute eine lebendige Bildungsstätte mit rund 500 Schülerinnen und Schülern, getragen von Idealismus, Engagement und der Überzeugung, dass Musik mehr ist als Unterricht – sie ist Sprache, Brücke, Heimat.

Musik als Fundament der Gemeinschaft

Im Sinne der „Dresdner Erklärung" des Verbands deutscher Musikschulen steht die JMS für Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Hier lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Noten, sondern auch Respekt, Zuhören und Zusammenarbeit – die Werte, die eine demokratische Gesellschaft tragen.

Ein Ausblick in die Zukunft

Die JMS blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und gleichzeitig nach vorn: Mit neuen Projekten, Kooperationen und Ideen wird sie auch künftig kulturelles Leben in Neuenbürg gestalten. Denn eines ist sicher: Neuenbürg musiziert – seit 60 Jahren, und mit voller Kraft in die Zukunft.

Ferienprogramm

Neuenbürger Ferienprogramm ein voller Erfolg

Drei abwechslungsreiche Ferienwochen konnten die Neuenbürger Schulkinder im Rahmen der städtischen Ferienbetreuung in diesem Sommer wieder erleben. Das Angebot, das Vanessa Rapp, die städtische Koordinatorin für Kinder- und Jugendarbeit, zusammengestellt hatte, war ein voller Erfolg.

Für jede der drei Ferienwochen gab es ein buntes Paket aus viel Bewegung, Abenteuer und spannenden Exkursionen. So konnten die Kinder zum Beispiel beim ASV Arnbach, beim Handball Club und beim Skiverein schnuppern und die unterschiedlichen Sportarten ausprobieren und sich bei den Racoons sogar im Baseball versuchen. Mit dem Stadtförster Matthias Rüttnauer und seiner Hündin Leika wurde der Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erforscht und beim Besuch der Feuerwehr konnten die Kinder feststellen, wie schwer es ist, einen Löschschlauch zu bedienen. Erstmals gab es in diesem Jahr eine Erkundungstour rund um die Wilhelmshöhe. Minigolf stand ebenfalls auf dem Programm und an einem Tag ging es mit der S-Bahn nach Pforzheim zum Bowlen. Besondere Highlights des diesjährigen Ferienprogramms waren sicher der Besuch bei der Pforzheimer Zeitung, ein Tag mit Zirkusartisten und eine exklusive Stadionführung beim KSC in Karlsruhe.

SCHLOSS NEUENBÜRG

Auch im Jahr 2025 gab es im Schloss Neuenbürg wieder Kunst und Kultur in großer Vielfalt. Für alle Interessen und für alle Altersklassen. In der akustischen Mitmachausstellung ‚Schön Schräg Schrill' konnten sich die Ausstellungsbesucher beispielsweise auf eine faszinierende Klangreise begeben, um Töne und Geräusche mit neuen Ohren zu hören und selber Klänge zu erzeugen. Der Neuenbürger Musikverein hatte unterschiedlichste Musikinstrumente zur Verfügung gestellt, auf denen nach Lust und Laune schöne, schräge und schrille Töne erzeugt werden konnten. Ein Riesenspaß.

Für die Ausstellung ‚Sich im Wald verlieren' haben sich Studierende der Bildhauerklasse der Fakultät für Gestaltung in Pforzheim von der Natur inspirieren lassen und für ihre Arbeiten mit dem Forstamt kooperiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich anhand der Werke mit allen Sinnen in den Wald entführen lassen.

Im Forum für zeitgenössische Kunst stellten in 2025 unter anderen zwei Neuenbürger Künstler aus. Dennis Ulbrich, verwendete für seine Ausstellung ‚Verflechtungen' ungewöhnliche Materialkombinationen und Farben und beschäftigte sich mit Erinnerungen, Emotionen und Spuren, die Menschen in der Natur hinterlassen. Die aktuelle Ausstellung ‚FIKTIONEN' von Johannes Lang kann sogar noch bis zum 4. Januar 2026 besucht werden und zeigt Farbradierungen, die dazu einladen, die Geschichte hinter seinem Bilderzyklus zu entdecken.

Eng mit dem Neuenbürger Schloss ist natürlich das Märchen ‚Das Kalte Herz' von Wilhelm Hauff verbunden. Die begehbare Inszenierung dieses Märchens ist eine der Hauptattraktionen. Zu Beginn des Jahres hatte ein technischer Defekt die Inszenierung lahmgelegt und lange Zeit war es den Experten nicht gelungen, den Schaden zu beheben. Der 1. Vorsitzenden des Vereins Kultur im Schloss, Kilian Ochs, hat es schließlich geschafft, in vielen, vielen Arbeitsstunden und mit viel Herzblut die Technik zu reparieren und das Kalte Herz wieder zum Schlagen zu bringen. An dieser Stelle noch einmal riesengroßes Dankeschön!

Darüber hinaus gab es im und ums Schloss Neuenbürg Filmvorführungen, Theaterstücke und Kabarettprogramme, Puppentheater, Waldbaden und Gruselevents und zahlreiche Veranstaltungen, die von den örtlichen Vereinen angeboten wurden.

Am 24./25./31.12.2025 bleibt das Schloss geschlossen und vom 6. Januar bis zum 28.Februar 2026 geht das Schloss wieder in seine alljährliche Winterpause.

BERGWERK FRISCHGLÜCK

Im Jahr 1868 wurde das letzte Erzbergwerk in Neuenbürg stillgelegt. Erst ein Jahrhundert später gelang es dem Verein ARGE Neuenbürger Bergbau, die alten Stollen vor dem vollständigen Vergessen zu bewahren. Mit großem ehrenamtlichem Engagement wurden die Anlagen wieder zugänglich gemacht, sodass seit 1985 Besucherinnen und Besucher im Frischglück-Stollen die faszinierende Arbeitswelt vergangener Zeiten hautnah erleben können. Der ungefähr einstündige Rundgang führt in tiefe Schächte und schmale Durchlässe; ein besonderes Highlight ist dabei die eindrucksvolle Lasershow unter Tage. Ergänzend dazu bieten wir spezielle Formate wie Taschenlampenführungen oder kindgerechte Touren an.

Rückblickend war es ein sehr gutes Jahr für die „Frisch Glück" ARGE Neuenbürger Bergbau e. V., die das Besucherbergwerk betreibt. In allen Öffnungsmonaten lagen wir auf dem Niveau des Vorjahres. Ein außergewöhnlich starker August sorgte schließlich für ein hervorragendes Saisonergebnis: Mehr als 5.700 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in den Frischglück-Stollen. Am Wochenende des 2./3. August konnten wir sogar einen neuen Rekord mit über 320 Besucherinnen und Besuchern verzeichnen.

Im Sommer stellte sich heraus, dass der Sicherheitstrafo unserer Elektroanlage defekt war. Durch die lange Lieferzeit des Ersatzteils konnten wir einige Wochen lang ausschließlich Taschenlampenführungen anbieten – eine Einschränkung, die unsere Gäste jedoch erstaunlich gut annahmen. Unser betagter Traktor, Baujahr 1969, der uns über viele Jahre treue Dienste erwiesen hat, wurde im Sommer umfassend generalüberholt.

Unser Sommerfest zum 40jährigen Bestehen des Besucherbergwerkes erwies sich als großer Erfolg, ebenso wie unsere Teilnahme am Waldrennacher Winterdorf, bei dem wir auf zahlreiche interessierte Besucher trafen. Eine Abordnung des Vereins nahm zudem in Tracht an der internationalen Bergparade in Sangerhausen teil, was ein besonderes Highlight der Vereinspräsenz im öffentlichen Raum darstellte.

Ein trauriges Ereignis überschattete das Jahr: Im Oktober mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied und ehemaligen langjährigen ersten Vorsitzenden Jürgen Härter, der nach schwerer Krankheit verstarb. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Zum Jahresende bedanken wir uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Vereinsmitgliedern, Förderern und Gönnern für ihre Unterstützung und Verbundenheit.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Glück Auf!

AUSSTELLUNGEN IM RATHAUS

Seit Ende 2023 organisiert die Künstlerin Irene Tennigkeit in Zusammennarbeit mit dem Bürgermeistersekretariat wechselnde Ausstellungen im Neuenbürger Rathaus.

Auch im Jubiläumsjahr wurde die Ausstellungsreihe fortgesetzt. Von Februar bis Mai zeigte Ute Middel Bilder ihrer Schülerinnen und Schüler unter dem Titel 'Malen mit Ute Middel'. Diese Ausstellung beschränkte sich nicht nur auf das Rathaus sondern schmücke auch die Schaufenster des ehemaligen Volksbankgebäudes. Von Juni bis Oktober stellte Irene Tennigkeit dann erstmals eigene Werke vor. Sie zeigte zum einen klassische Aquarellbilder von öffentlichen Neuenbürger Orten zu verschieden Jahreszeiten und schaffte damit eine perfekte Verbindung zum Stadtjubiläum und zur thematischen Gestaltung des Festjahres, in dem wir in jeweils einer Jahreszeit in einem der Ortsteile gefeiert haben. Zum anderen präsentierte Irene Tennigkeit eine Auswahl asiatischer Motive und lies uns über unsere Heimat hinaus in eine unbekanntere Welt blicken.

Seit Oktober werden die Wände im Neuenbürger Rathaus von den Aquarellen der Künstlerin Irina Gryaznova geschmückt. Jeder Pinselstrich in Gryaznovas Bildern trägt etwas Unerwartetes in sich, als ob die Farbe ein Eigenleben hätte.

Wie jede neue Ausstellung im Rathaus wird auch diese hier im Haus interessiert begleitet und diskutiert. Die Ausstellungen können währen der Öffnungszeiten besucht werden. Kommen Sie also gerne vorbei.

BÜRGERMEISTERSERIE VON THEO SCHAUBEL

Der Neuenbürger Bürgermeister a. D. Theo Schaubel hat im vergangenen Jahr die Stadtnachrichten mit einer historischen Serie bereichert. Seine Erzählungen zu den ehemaligen Bürgermeistern und Stadtschulheißen Neuenbürgs, verknüpft mit der Stadtgeschichte und eingeordnet ins Zeitgeschehen sind von den Leserinnen und Lesern begeistert verfolgt worden.

Da die Beiträge von Theo Schaubel in den Stadtnachrichten aus Platzgründen nur in gekürzter Form veröffentlicht werden konnten, werden wir den ungekürzten Originaltext und die dazugehörenden Bilder ab Februar 2026 auf der städtischen Homepage als pdf zum Download bereitstellen.

Ein herzliches Dankeschön unserem Altbürgermeister für seine Recherchearbeit und diesen interessanten Einblick in die Neuenbürger Geschichte.

SPORTLEREHRUNG

Sport und Bewegung fördern nicht nur die Gesundheit, sondern tragen auch wesentlich zum gesellschaftlichen Miteinander bei. Im Rahmen der alljährlichen Sportlerehrung würdigt die Stadt Neuenbürg die Bedeutung des Sportes und honoriert die Leistungen von Sportlerinnen und Sportler.

173 Nominierungen hatte es in diesem Jahr gegeben und gut 150 Personen waren am 7. Mai 2025 der Einladung in die Eichwaldhalle Waldrennach gefolgt, wo Bürgermeister Fabian Bader die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus Neuenbürg geehrt hat. Alle anwesenden Sportlerinnen und Sportler erhielten neben ihrer Urkunde einen Freibadgutschein als Anerkennung für Ihre Leistungen.

Musikalisch begleitet wurde der Abend von Thomas Meyer und Sarah Hengst von der Jugendmusikschule Neuenbürg.

Senioren-Nachmittag

Auch dieses Jahr stand der städtische Seniorennachmittag unter einem Motto: Zu Gast beim 1. Neuenbürger Fernsehgarten. Bürgermeister Fabian Bader war es gelungen, die beliebte Sendung vom Mainzer Lerchenberg auf den Neuenbürger Buchberg zu holen. Die Seniorinnen und Senioren konnten in der herbstlich geschmückten Stadthalle einen unterhaltsamen Nachmittag mit Unterhaltungsprogramm verbringen. Dazu „Die Tasse Kaffee und auch ein Glas Wein" und ein Stückchen Kuchen „aber bitte mit Sahne". Für den Service sorgten die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Der Bürgermeister überraschte mit einem Auftritt am Akkordeon und brachte mit seiner Interpretation von „Griechischer Wein" den Saal direkt zum Kochen. Die internationale Kindertanzgruppe der Musikschule und die Kinder des Buchberg- und des Naturkindergartens unterhielten das Publikum mit Tanzeinlagen und beim großen Schlagerquiz wurde nicht nur mit geraten sondern auch kräftig mitgesungen.

Mehr Informationen im Internet

Der Jahresbrief soll einen kleinen Querschnitt über das kommunale Geschehen unserer Stadt im vergangenen Jahr bieten. Alle Themen und Ereignisse können wir natürlich nicht abbilden. Besuchen Sie deshalb gerne unsere Homepage **www.neuenbuerg.de** oder folgen Sie uns auf Instagram unter **stadtneuenbuerg**. Dort finden Sie viele weitere Informationen und Bilder aus unserer schönen Stadt an der Enz. Mit einem Abonnement der Stadtnachrichten sind Sie das ganze Jahr über Veranstaltungen und Interessantes informiert. Das Formular finden Sie online unter: **www.druckhausmueller.de** unter der Rubrik Verlag. Oder füllen Sie das Formular rechts aus und schicken es an den Verlag.

STADT Nachrichten

Amtliche Nachrichten der Stadt Neuenbürg
mit den Stadtteilen Arnbach, Dennach
Waldrennach und Rotenbach

Abo-Auftrag für die Stadtnachrichten Neuenbürg

zum halbjährlichen Bezugspreis von 17,00 €
(Print-Abo oder Online-Abo)

☐ **Print-Abo**
Lieferung per Austräger

☐ **Online-Abo**
Zugang über das Redaktionssystem

zum halbjährlichen Bezugspreis von 62,00 €
(Print-Abo mit Postversand)

☐ **Print-Abo Postversand**
mit Postversand (45,- €)

zum halbjährlichen Bezugspreis von 25,00 €
(Kombi-Abo)

☐ **Kombi-Abo**
(Print + Online-Abo)

Vor- und Zuname

Straße

PLZ und Ort mit Teilort

Telefon und E-Mail (für Online-Abo zwingend notwendig)

Druckhaus Müller GmbH, Bahnhofstraße 44, 75305 Neuenbürg
SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige die Druckhaus Müller GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Druckhaus Müller GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutzerklärung: Die personenbezogenen Daten werden von der Firma Druckhaus Müller GmbH ausschließlich zur Abwicklung des zwischen den Parteien abgeschlossenen Vertrags verwendet, etwa zu Abrechnungszwecken.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

_ _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _
Kreditinstitut (Name und BIC)

D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift

Rückschein an den Verlag per Mail, Fax oder Post

Druckhaus Müller GMBH
MEDIEN WIRKSAM GESTALTEN

DRUCKHAUS MÜLLER GMBH
BAHNHOFSTRASSE 44 | 75305 NEUENBÜRG
TEL. 07082 9450-0 | FAX 07082 945033
redaktion-nbg@druckhausmueller.de | www.druckhausmueller.de

Ein Ferientag in Neuenbürg

erleben
märchenhafte
Begegnungen
im Schloss

erkunden
spannende Einblicke
unter Tage
im Bergwerk

entspannen
Abkühlung
und Spaß
im Freibad

NEUENBÜRG
mit ARNBACH I DENNACH I WALDRENNACH I ROTENBACH